

## Jahresbericht 2018

2018 hat sich die Region Ost mit zahlreichen Aktivitäten für eine faire Verteilung des Fluglärms, die Einhaltung der Nachtruhe und eine Entwicklung des Flughafens Zürich eingesetzt, die für die Bevölkerung akzeptabel ist. SIL-Konzeptteil, Betriebsreglemente 2014 und 2017, Richtpläne, Lärmgebührentarife und steigende Flugbewegungen in der Nacht haben die Region Ost auf Trab gehalten. Mit dem Beitritt der Regio Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee und der Gemeinde Hettlingen hat die Region Ost Verstärkung erhalten: Sie vertritt ab 2019 total 122 Gemeinden mit rund 723'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der Flughafen Zürich soll wachsen können: Darin sind sich Flughafenbetreiberin, Kanton Zürich und Bundesrat einig. Die Region Ost steht einer massvollen Entwicklung grundsätzlich positiv gegenüber. Ein rein nachfrageorientiertes Wachstum, wie im neuen Konzeptteil des Bundesrats zum Sachplan Infrastruktur (SIL) formuliert, entspricht jedoch weder der Nachhaltigkeitspolitik des Bundes noch den Zielen der Region Ost.

Der SIL-Konzeptteil ist ein zentrales Strategiepapier und legt den Grundstein für die gesamte Flugverkehrspolitik. Im Parlament wurde das Konzept dennoch nicht behandelt. Die Region Ost hat auf Einladung des Bundes eine Stellungnahme zum Konzeptteil eingereicht und kritisiert die fehlende demokratische Legitimation sowie die rein nachfrageorientierte Wachstumsvorgabe. Die Region Ost erwartet vom Bundesrat ein Entwicklungsszenario, das sich an volkswirtschaftlichen Interessen orientiert sowie Rücksicht auf die Gesundheit der Bevölkerung und die Umwelt nimmt.

### **Erstmals Einschränkungen in den Abendstunden**

In Sachen Staatsvertrag und Betriebsreglement 2014 hat Deutschland auch 2018 keine Entscheide gefällt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) hat deshalb im Juni 2018 eine Teilgenehmigung für das Betriebsreglement 2014 erteilt. Weil die Südabflugroute aufgrund der fehlenden Entflechtung der Anflüge nicht eingeführt werden kann, rechnet der Kanton Thurgau mit rund 5200 Abflügen mehr pro Jahr.

Neuerungen wie Schnellabrollwege oder Starts von schweren Flugzeugen ab Piste 32 sollen helfen, Verspätungen abzubauen, so das Versprechen des Flughafens Zürich. Um die Verspätungssituation weiter zu verbessern, verlangt das BAZL vom Flughafen Zürich, in den Abendstunden eine Vorverlegung der Slots zu prüfen. Die Region Ost weist in einer Medienmitteilung zur Teilgenehmigung des Betriebsreglements 2014 darauf hin, dass die Optimierungen nicht für einen Kapazitätsausbau genutzt werden dürfen. Dieser Forderung entspricht eine Verfügung des BAZL mitten in den Sommerferien: Der Flughafen Zürich muss die Anzahl Landungen und Starts am späten Abend auf dem heutigen Stand einfrieren.

### **Betriebsreglement 2017: Für einmal kommt der Osten gut weg**

Basierend auf dem SIL 2, der 2017 vom Bundesrat verabschiedet worden ist, hat der Flughafen Zürich Ende August 2018 ein Gesuch für das Betriebsreglement 2017 eingereicht. Der Flughafen beantragt Südstarts geradeaus bei Bise, verzichtet jedoch auf die Option von Südstarts geradeaus bei Nebel und geht damit einen Kompromiss zugunsten der Stadt Zürich und des Südens ein. Insgesamt ist der Osten kaum von den gewünschten Anpassungen im Betriebsreglement 2017 betroffen, weshalb sie auf eine Einsprache verzichtet. Die wenigen betroffenen Gemeinden haben spezifisch auf ihre Situation zugeschnittene Einsprachen eingereicht. Bis zur Einführung des



Betriebsreglements 2017 werden voraussichtlich Jahre verstreichen – damit liegen auch die Südstarts geradeaus bei Bise zum Abbau von Verspätungen in weiter Ferne.

#### **Gutachten der HSG zu Lärmgebühren zurückhaltend, aber mit interessanten Facts**

Nachträglich hat das BAZL das Gutachten, welches es bei der Hochschule St.Gallen in Auftrag gegeben hat, als vertraulich erklärt. Die Stellungnahme und die Medienmitteilung der Region Ost zum Gutachten sind deshalb nicht mehr auf der Website aufgeschaltet. Nur so viel: Die Studie stellt Zahlen zur Verfügung, die darauf schliessen lassen, dass die vom Flughafen Zürich vorgeschlagenen neuen Lärmgebühren für Flüge nach 23 Uhr nicht lenkungswirksam sein können und weitere Erhöhungen notwendig wären, um eine Lenkungswirkung zu erzielen. Dennoch kommt die Studie zum Schluss, dass der neue Gebührevorschlag grundsätzlich geeignet sei, das noch unzureichende Lenkungspotenzial insbesondere in Bezug auf die Verspätungssituation zu verbessern, aber gleichzeitig den Hubbetrieb zu schützen.

#### **Zunahme von Flügen während der Nachtsperrezeit – ohne Konsequenzen**

Dass Massnahmen gegen Verletzungen der Nachtruhe notwendig sind, zeigt auch der Zürcher Fluglärm-Index (ZFI). Die Flugbewegungen während der Nachtsperrezeit sind erneut angestiegen, nämlich um 5,5 Prozent von 2486 auf 2623 Flugbewegungen im Jahr 2017. Aus dem Bericht geht zudem hervor, dass die Flughafen Zürich AG deutlich mehr Bewilligungen für Flugbewegungen während der Nachtsperrezeit zwischen 23.30 und 6.00 Uhr erteilt hat. Waren es 2016 noch 188 Bewilligungen, sind es 2017 bereits deren 271 für Grossflugzeuge. Schaut man genauer hin und rechnet auch die Kleinflugzeuge dazu, sind es sogar 292 Flüge. Beanstandet hat das BAZL lediglich 5 Flüge aufgrund eines möglichen Verstosses.

Die Region Ost fordert nach wie vor die Einhaltung der Nachtruhe, welche auf sieben Stunden festgelegt ist. Die Petition der national tätigen Organisation KLUG, Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit, welche eine Nachtruhe von neun Stunden verlangt, unterstützt die Region Ost nicht. Die Forderung nach neuen Berechnungen des Fluglärms und seiner Auswirkungen ist hingegen auch aus Sicht der Region Ost zielführend.

#### **Übersicht Aktivitäten der Region Ost 2018**

- Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017: Stellungnahme, Medienarbeit
- Teilgenehmigung Betriebsreglement 2014: Weiterzug prüfen, Medienarbeit
- Verfügung BAZL, Einfrieren Slots vor 23 Uhr: Medienmitteilung
- SIL Revision Konzeptteil: Stellungnahme, Medienmitteilung
- Betriebsreglement 2017, Neue Festlegung der zulässigen Fluglärmimmissionen in der Nacht, Anpassung Sicherheitszonenplan: Medienmitteilung
- Gutachten der Hochschule St.Gallen (HSG) zu den neuen Lärmgebührentarifen: Stellungnahme, Medienmitteilung
- ZFI und Flughafenbericht: Medienmitteilung
- Petition Klug: Position Region Ost erarbeitet
- Neue Website Region Ost erstellt
- Überarbeitung Charta und Anpassung der Statuen zur Abstimmung an der Generalversammlung
- Teilnahme Konsultative Konferenz und Info Forum Flughafen Zürich
- Meetings mit CEO Flughafen Zürich
- Austausch und Strategieerarbeitung mit Fluglärmorganisationen aller Himmelsrichtungen
- Beantwortung von Anfragen seitens Medien und Bevölkerung
- Beratung der Gemeinden rund um Stellungnahmen und Einsprachen



### **Diese Themen werden die Region Ost 2019 beschäftigen**

- SIL Revision Konzeptteil: Verabschiedung erste Hälfte 2019
- Betriebsreglement 2017, Festlegung Fluglärm Nacht, Sicherheitszonenplan: weitere Bearbeitung, kein Termin bekannt
- Teilrevision 2017 Richtplan Kanton Zürich: im Kantonsrat hängig, Entscheid erst Ende 2019 – Anfang 2020 zu erwarten
- Teilrevision 2018 Richtplan Kanton Zürich, Eintragung Piste Flugplatz Dübendorf: öffentliche Auflage bis 12.4.2019, Stellungnahme der Region Ost in Prüfung
- Weitere Richtplananpassung zu BR 2017: Termin noch nicht bekannt
- SIL-Objektblatt Flugplatz Dübendorf: Mitte/Ende 2019 geplant
- Lärmgebührenmodell: Termin abhängig von Entscheid BAZL und WEKO
- Pistenverlängerungen: Entscheid Regierungsrat > Kantonsrat > Initiative > Volksabstimmung: Termine nicht bekannt
- Revision der Verordnung über die Flughafenengebühren: Verabschiedung im Bundesrat geplant Sommer 2019
- SIL Revision Konzeptteil: Überarbeitete Version, zweite Anhörung Kantone, Verabschiedung durch Bundesrat erste Hälfte 2019 geplant
- Lärmmonitoring Flughafen Zürich, Flughafenbericht, ZFI und Diskussion Neukonzeption ZFI
- Bericht Flughafen Zürich zur Vorverschiebung von Slots: Sommer 2019

### **Mitglieder**

2018 zählte die Region Ost rund 505'000 Einwohnerinnen und Einwohner (Einwohnerstatistik 2016) aus 75 Gemeinden. Ausgetreten per 31.12.2017 ist die Gemeinde Dättlikon; die Gemeinde Hofstetten ist mit Elgg fusioniert. Die Regio Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee konnte ab 2019 als Mitglied gewonnen werden, ebenso die Gemeinde Hettlingen, die bis Ende 2014 Mitglied war. 2019 vertritt die Region Ost 122 Gemeinden mit rund 723'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

### **Vorstand 2018 der Region Ost**

Barbara Günthard-Maier	Präsidentin Region Ost, Stadträtin Winterthur
Doris Meier-Kobler	Vizepräsidentin Region Ost, Gemeindepräsidentin Bassersdorf
Bernard Hosang	Kassier Region Ost, Gemeindepräsident Lindau
Kurt Baumann	Gemeindepräsident Sirnach, Vorstand Regio Wil
Christof Bösel	Gemeindepräsident Nürensdorf
Georg Brunner	Gemeindepräsident Turbenthal
Brigitte Fürer	Leiterin Geschäftsstelle und Delegierte Regio Frauenfeld
Susanne Hartmann	Stadtpräsidentin Wil, Vorstand Regio Wil
René Huber	Stadtpräsident Kloten
Peter Jans	Stadtrat St.Gallen
Jürg Schumacher	Gemeindepräsident Märstetten, Delegierter RPG Mittelthurgau

Winterthur, 23. Januar 2019

Cornelia Bachmann